

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 20

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VON Heute

Klagelied einer Putzfrau

Krapulinkis führen das, was man eine polnische Wirtschaft nennt. Sie haben eine Siebenzimmerwohnung seit zwanzig Jahren nicht geputzt und jetzt, wo der Hauswirt ihnen endlich gekündigt hat, bin ich beauftragt, die Sauererei wegzumachen. Beim Zügeln haben Krapulinkis vergessen einen Wandkasten auszuräumen. Ich nehme den ganzen Plunder auf ein Stoßwägel und fahre damit der «Züglete» nach. «Das ist aber recht!», sagt Frau Krapulinski, «wenn Sie noch etwas finden, bringen Sie's». Kein Wort des Dankes, kein Trinkgeld. Richtig fand ich noch einen Zweifränkler und ein Fünzigrappenstück. Als ehrlicher Mensch brachte ich auch dieses. Frau Krapulinski nahm das Geld, betrachtete es mißtrauisch und fragte: «War es nicht mehr?»

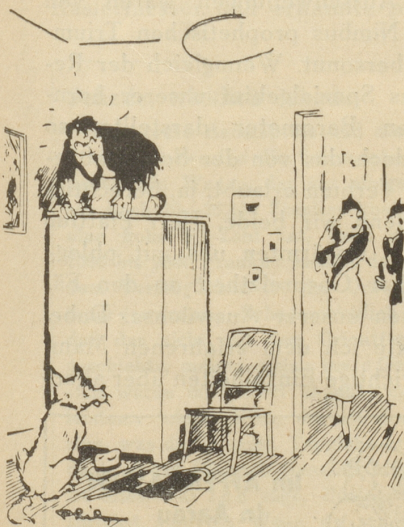
Veronika.

Um diplomatische Schwierigkeiten zu vermeiden bescheinige ich hiermit, daß Krapulinkis nicht aus einem faschistischen Staat stammen. Im übrigen ist diese Geschichte wortwörtlich wahr. E. H.

So öppis

In unserer ersten Klasse mußten wir einst Sätze bilden mit «rauschen». Da streckte auch der kleine Davidli die Hand auf und meinte sehr treuherzig:

«Herr Lehrer, — de Vatter ruschet» (Rausch). Lü



«... und dann habe ich den Hund gekauft, weil ich weiß, daß ich meinem Mann mit nichts eine größere Freude machen kann!»

Ric et Rac

Alter Tric mit «selten schön»

Ein alter Witzbruder vom Untersee ist von einem Vogelhändler hübsch hineingeleimt worden. Er hatte eine Nachtigall gekauft und daheim mußte er die betrübliche Wahrnehmung machen, daß sie überhaupt nicht sang. Daher wollte er versuchen, wieder einen anderen einzuleimen. Er ließ ein Inserat ab Stapel in einer Vogelzeitung:

«Zu verkaufen eine selten schön singende Nachtigall. Nur gegen Nachnahme.»

Ein Mann aus dem Tessin telephonierte sofort und wollte die prächtige Nachtigall kaufen. Doch wollte er sich einige Tage die Nachtigall zuerst ansehen und hören. Der Verkäufer aber beharrte darauf, daß der Vogel nur per Nachnahme zu haben sei. Und schließlich war der Tessiner damit auch einverstanden. Nach acht Tagen kam aus dem Tessin eine bittere Klage, daß der Vogel überhaupt nicht singe und daß er sein Geld zurückhaben wolle, da man ihn angeschmiert habe. Doch er konnte nichts machen. Es hieß ja ausdrücklich: Eine selten schön singende Nachtigall! Febo

Erziehungs-Sorgen

Mein dreieinhalbjähriger Jüngling ist immer noch von Zeit zu Zeit ein ausgiebiger Bettnässer. Letzthin hielt ich ihm eine Strafpredigt, die in folgender Ermahnung gipfelte:

«Wenn du am Morgen beim Erwachen noch trocken bist und merkst, daß du bald etwas machen mußt, dann rufe laut dem Mueti, dem Vati, dem Großmueti oder der Irene (dem Dienstmädchen).»

Darauf der Kleine:

«Nei, ich mache lieber allei is Bettli!» Adohi

Oha lätz

Ich spazierte mit meinem Freund, der in Soldaten-Uniform war, die Bahnhofstrasse hinauf. Da kommen uns ein Oberleutnant mit seiner Dame entgegen.

Freund (sieht die Zwei und sagt): «Oha lätz ...!»

Ich: «Was ischt?»

Freund (salutiert, worauf er zu mir sagt): «Wowoll! Die hät sich gmacht! Die isch nämli vor eme Vierteljahr na mit mir gange!» Gosa



das seit 30 Jahren bewährte
Frauenschutz-Präparat

Von Aerzten begutachtet.

Vollständige Packung Fr. 5.50

Ergänzungstube Fr. 5.—

Erhältlich in allen Apotheken.
Aufklärenden Prospekt erhalten Sie
kostenlos in Ihrer Apotheke

Patentex-Vertrieb, Zürich 8, Dufourstr. 176



Vosseler's Haarwasser

gegen Schuppen und Haar-
ausfall enttäuscht nicht.
Große Flasche Fr. 5.—
Kleine Flasche Fr. 3.—
in allen einschlägigen Ge-
schäften od. durch Fabrikant
Vosseler, Laboratorium 9,
Olten I, Postfach 30250.
Es werden in jedem Orte
Ablagen gesucht, sehr loh-
nender Verdienst.

Mit einem Abonnement
auf den NEBELSPALTER
erfreuen Sie der Fröhlich-
keit und der Satire erschlos-
sene Frauen und Männer.
Der Nebelspalter ist ein
Geschenk, das jede Woche
erfreut und jede Woche an
den Geber erinnert, ein
Geschenk, das Frohsinn
verbreitet und nicht nur
den Beschenkten, sondern
seine ganze Familie erfreut.

Was

soll

ich

zum

Geburtstag schenken?

T R I N K T N A R O K R E I N

N A R O K

Aufs AROMA kommt's an!
NAROK ist in dieser Beziehung
unübertroffen.
Machen Sie einen Versuch.
Wir beliefern Sie täglich oder
wöchentlich.

K A F F E E

Narok AG., Schmidhof, Zürich
Telephon 73.260